

Die heutige Webseite soll abgelöst werden

Gretzenbach Im Herbst dieses Jahres soll www.gretzenbach.ch einen neuen Auftritt haben

VON ANDREA WALDER-FLURY

Die Gemeindeversammlung vom Dezember 2013 hatte einen Kredit von 26 200 Franken für die Ablösung der aktuellen Webseite der Einwohnergemeinde Gretzenbach bewilligt. Die jetzige Webseite www.gretzenbach.ch war im November 2001 aufgeschaltet worden. Seit Anfang 2013 wird für diese aber kein Support mehr angeboten und das Programm nicht weiter entwickelt. Die EDV-Kommission hat zusammen mit der Verwaltung die Firma Backlash AG, Frauenfeld, evaluiert, welche sich auf diesem Gebiet seit dem Jahr

«Es muss sich um eine einfache und bedienungsfreundliche Webseite handeln.»
Gemeinderat Gretzenbach

1997 spezialisiert hat. Von dieser Firma wurden bereits die Tools SBB-Tageskarten und das Raumreservationsystem implementiert. Für den Gemeinderat wie die EDV-Kommission ist es wichtig, dass es sich um eine einfache und bedienungsfreundliche Webseite handelt, welche durch die Verwaltungsangestellten gepflegt werden kann. Das Ziel wäre, im September 2014 die neue Webseite aufzuschalten. Vereinfacht wird die neue Seite vor allem bei den Visitenkarten des Gewerbes und der Vereine. Der Aufwand in diesem Bereich ist aktuell unverhältnismässig hoch.

In Kürze

• Die Gemeindeversammlung hatte im Juni 2013 den Verpflichtungskredit in der Höhe von 129 000 Franken für die Sanierung Tälliweg beschlossen. Der Gemeinderat konnte die Abrechnung mit einer Kreditüber-



Diese Webseite, welche im Jahr 2001 aufgeschaltet wurde, wird im Herbst 2014 ersetzt.

ZVG

schreitung von 3370 Franken genehmigen. Im Bereich der Strasse kam es aufgrund von unvorhergesehenen Arbeiten zu Mehrkosten von insgesamt 12 100 Franken. Allerdings konnte der Kredit beim Wasser und bei der Kanalisation unterschritten werden, da die Arbeiten günstiger ausgeführt werden konnten.

• Der Gemeinderat genehmigte die Kostenausscheidung zwischen Gemeinde und Cartaseta zum Investitions- und Betriebskostenverteiler 2013 der ARA unter Vorbehalt der Delegiertenversammlung, welche Ende April 2014 stattfand. Die Gesamtkosten ARA betragen 2 594 980 Franken. Auf die Einwohnergemein-

de entfallen 284 859 Franken und davon wiederum 75 936 Franken auf die Firma Cartaseta.

• Vom Schuljahr 2014/15 an wird die 1. Klasse 25 Schüler aufweisen. Da aus dieser Anzahl nicht zwei Klassen gemacht werden können, werden Assistenzlektionen benötigt. Bei 25 Schülern werden vier Assistenzlekti-

Spezielle Förderung: 55 Poollektionen gesprochen

Jedes Jahr muss der Gemeinderat die **Poollektionen der Speziellen Förderung** bewilligen. Gemäss Ausführungen des Schulleiters hat jede Gemeinde Anspruch auf eine beschränkte Anzahl subventionierte Lektionen. Die Anzahl wird durch den Kanton **proportional zur Anzahl Schüler** den Schulträgern ausgerichtet. Auf 100 Kinder werden je nach Bedarf 20 bis 27 Lektionen zugeteilt. Bei den Lehrpersonen wird aufgrund ihrer Schulklassen eine Erhebung durchgeführt, um festzustellen, welcher Bedarf an Poollektionen vorhanden ist. Der Gemeinderat hat nun für das Schuljahr 2014/15

55 Poollektionen genehmigt, welche durch Heilpädagoginnen unterrichtet werden. Aufgrund der Schülerzahlen hätte die Gemeinde 56 Lektionen zur Verfügung, welche durch den Kanton subventioniert würden. (AFW)

onen genehmigt. Für diese vier Lektionen pro Woche wird eine weitere Lehrperson eingesetzt, welche mit einer Gruppe der Klasse arbeitet.

• Vom 18. bis 20. Juli findet in Lostorf die Schweizer Meisterschaft der Mountainbiker statt. Durchgeführt wird diese durch die Bike & Running Group Lostorf. Diese erkundigte sich, ob sie eine unentgeltliche Bewilligung für temporäre Werbung auf dem Gemeindegebiet erhalte, Werbung für den Anlass im Dorfblatt machen dürfe oder ob die Einwohnergemeinde als Gönner aufruft. Der Gemeinderat Gretzenbach wird keine finanzielle Unterstützung leisten, allerdings darf das OK Werbeplakate auf dem Gemeindegebiet Gretzenbach aufstellen. Dafür muss aber vorgängig der Baukommission ein Konzept eingereicht werden, damit die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten sind.

■ OJUN UND ZIVILSCHUTZ JAHRESRECHNUNGEN VERABSCHIEDET

Die **Offene Jugendarbeit unteres Niederamt** wird nach dem Leitgemeindemodell geführt. Das heisst, die Gemeinde **Gretzenbach** führt die Rechnung, und der Gemeinderat hat diese auch im Gesamten zu genehmigen. Die laufende Rechnung schloss mit einem Aufwand

und Ertrag von 175 090 Franken ab und die Bestandesrechnung mit Aktiven und Passiven von 85 890 Franken. **Dadurch resultiert eine knappe Budgetunterschreitung** von 3300 Franken. Gretzenbach ist auch die Leitgemeinde der **Zivil-**

schutzregion Schönenwerd. Deren laufende Rechnung weist einen Aufwand und Ertrag von 104 652 Franken und die Bestandesrechnung Aktiven und Passiven von 4933 Franken auf. Diese Rechnung schliesst **um rund 56 Prozent tiefer als budgetiert** ab. Die Erklärung da-

für liefern folgende Positionen: Es fanden **weniger Sitzungen als budgetiert** statt, die externen Ausbildungen wurden nicht durchgeführt, der Ausbau der **Telematikanlage** wurde nicht vorgenommen und die Betriebskosten der **Polycom** fielen tiefer aus. (AFW)



Die letzten Schrauben der Wanderweg-Infotafel sind angebracht.



Für das Braten der Wurst kann nun trockenes Holz verwendet werden.

Gesellschaft und Umwelt etwas zurückgeben

Erlinsbach SO Lernende der Berufsbildung arbeiten im Wald.

VON RENÉ BIRRI (TEXT UND BILDER)

Im Rahmen der alljährlichen Spezialwoche 2 der Kantonalen Schule für Berufsbildung (ksb) Aarau führten die Lernenden der Klasse A41/42 ein Umweltprojekt in Erlinsbach SO durch. Die 34 Schülerinnen und Schüler wurden auf neun verschiedene Arbeitsplätze verteilt. Das Ziel dieser Projektwoche unter den Stammklassenlehrpersonen Ruth Steiner und Gerhard Liebrand sowie des pensionierten Fachlehrers Willy Hunziker lautete einerseits, den respektvollen Umgang Jugendlicher mit älteren Menschen zu lernen und andererseits der Umwelt und der Gesell-

schaft etwas zurückzugeben, indem Arbeiten in der näheren Umgebung ausgeführt werden.

Seniorengruppe des VTN betreut

Seit einigen Jahren ist in Erlinsbach SO die Seniorengruppe des Vereins der Naturfreunde Erlinsbach daran, den Wald als Erholungsgebiet in Schuss zu halten. Es lag demzufolge auf der Hand, dass neben ehemaligen Berufsleuten auch diese Gruppe die Schülerinnen und Schüler freiwillig betreut. Jeden Tag um 8.30 Uhr besammelten sich Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Betreuer im Schützenhaus Erlinsbach SO. Mit einem Volkslied, angestimmt von Wanderleiter Willy Hunziker, gesungen von allen Teilnehmern, wurde der Tag gestartet. Und wer glaubt, dass die Jugendlichen nicht mitsingen, täuscht

sich. Nun gingen die Gruppen entweder zu Fuss oder per Auto zu den einzelnen Arbeitsplätzen.

An diversen Orten wurden die Ruhebänklein gereinigt und neu lackiert. Für die neu erstellten Rundwanderwege im Wald montierten die jungen und älteren Personen zusammen die Informationstafel und stellten die Signalisationspfosten. Beim Wasserreservoir und Jägerplatz wird dank den Schülerinnen und Schülern das Holz zum Feuern nicht mehr nass, denn Holzunterstände wurden vorbereitet und montiert. Das Ausholzen der Wanderwege gehörte zu den Arbeiten wie auch das Sägen, Spalten und Aufschichten von Brennholz. Auch für die Verpflegung, die vom Alterszentrum Mühlfeld geliefert wird, ist eine Gruppe zuständig. Weiter sanierten sechs Lernende den

Holzgemeindeschopf, indem sie diesen neu bedachten oder dessen Holzfassade neu anstrichen. Eine weitere Gruppe erneuerte von Grund auf die Familiengrillstelle Waldbrünneli.

Elektronische Geräte abgestellt

Trotz der Bestimmung, dass Mobiltelefone während der Arbeitszeit abgestellt werden müssen, machten sich die Jugendlichen mit grosser Freude an die Arbeit, und dies auch während des teilweise miesigen Wetters. In dieser Projektwoche herrscht eine tolle Atmosphäre von gegenseitigem Respekt. Diese Woche dient als einmalige Gelegenheit für die Jugendlichen, die an der ksb erlernten Schlüsselqualifikationen wie leistungsbereit sein, Verantwortung tragen oder Arbeiten ordentlich ausführen unter Beweis zu stellen.

Hinweise

Wisner Jahreskonzert der MG Eintracht

Das Jahreskonzert der Musikgesellschaft Eintracht Wisen steht unter dem Motto «Echt schweizerisch» und geht am Samstag, 17. Mai, ab 20 Uhr in der Mehrzweckhalle über die Bühne. Die Future Band und die Musikgesellschaft nehmen das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch die Schweiz. Bereits ab 18.30 Uhr steht das Küchen- und Servicepersonal bereit und serviert den Gästen zu lüpfiger Volksmusik, dargeboten von der Wisner Schwyzerörgeli-Formation «Mer esch gliich», währschafte Schweizer Kost. Das Küchenbuffet bietet eine grosse Auswahl an Süßigkeiten zum Dessert, und als Zugabe winken tolle Preise in der reichhaltigen Tombola. In der Musig-Bar sorgen verschiedene Getränkemixturen und gebrannte Wasser für eine gute Stimmung und eine optimale Verdauung. Die Musikanten freuen sich auf viel Publikum. (RW)

Gratulationen

Heute Donnerstag, 15. Mai, feiert **JOHANN BÖSSE** an der Brückenstrasse 4 in **TRIMBACH** seinen 85. Geburtstag. Der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Trimbach spricht dem Jubilar seine herzlichsten Glückwünsche zu diesem ganz speziellen Feiertag aus und wünscht ihm für die Zukunft alles Liebe und Gute. (EA)